

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



**Modulhandbuch**  
**Deutsch**  
**Bachelor of Education**

gültig ab WiSe 22/23

Stand: 18.11.2021

Philosophische Fakultät  
Fachbereich Neuphilologie  
Deutsches Seminar



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs.....	3
1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs .....	3
1.2.1 Fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele .....	3
1.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele .....	4
<b>2. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>5</b>
2.1 Übersicht nach Modulen .....	5
2.2 Übersicht nach Fachsemestern: * .....	6
<b>3. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Vorleistungen Masterstudium .....</b>	<b>21</b>
4.1 Rahmenbedingungen und Umfang .....	21
4.2 Angebotene Module .....	21
4.3 Modulbeschreibungen .....	22

# 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

## 1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Der Bachelor of Education Deutsch ist Teil des Studiums mit dem Berufsziel Lehramt an Allgemeinbildenden Gymnasien, Gemeinschaftsschulen sowie an Beruflichen Schulen. Im Bachelorstudium liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen des Faches Deutsch. Das Berufsfeld Schule wird durch ein Orientierungspraktikum, das durch bildungswissenschaftliche Veranstaltungen begleitet wird, erschlossen. Das Lehramtsstudium wird mit dem Master of Education Deutsch weitergeführt.

Tübingen legt besonderen Wert darauf, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzbereiche im Lehramtsstudium zu verbinden. Der Bachelor of Education Deutsch vermittelt Grundlagen in Sprachkompetenz und Literaturinterpretation sowohl im fachwissenschaftlichen als auch fachdidaktischen Bereich unter Einbeziehung des gesamten historischen Zeitraums der deutschen Sprache und Literatur.

Der Studienbereich Literaturwissenschaft vermittelt literatur- und kulturgeschichtliches Wissen und die Methodik literaturwissenschaftlichen Interpretierens. Dabei deckt Ältere deutsche Literatur (ÄdL) den Zeitraum bis ca. 1600 ab, Neuere deutsche Literatur (NdL) den Zeitraum ab ca. 1600. Der Studienbereich Sprachwissenschaft behandelt die grammatischen, kommunikativen und historischen Bezüge von Sprache und vermittelt methodisches Wissen zur Analyse der Struktur und Verarbeitung von Sprache.

Mit einem eigens ausgewiesenen Anteil zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ) werden alle Studierenden mit den Bereichen Diversität und Heterogenität aus dem Blickwinkel der Sprachdiagnostik, Sprachförderung und Sprachsensibilität bekannt. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, in weiterführenden Seminaren den Bereich Deutsch als Zweitsprache / sprachliche Heterogenität zu vertiefen.

Der fachdidaktische Teil des Studiums verbindet fachwissenschaftliche Gegenstände, Methoden und Kompetenzen mit den Anforderungen der Schule. Hier werden Modelle des Sprach- und Literaturunterrichts, empirische Unterrichtsforschung zum Sprach- und Literaturunterricht und Konzepte zur Diagnose und Planung des literarischen und sprachlichen Lernens vorgestellt.

Zum besonderen Profil des Tübinger Lehramtsstudiengangs Deutsch gehört das Angebot interdisziplinärer Seminare zu Sprache und Literatur bzw. Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Diese bieten den Studierenden ein besonderes Forum zur Vernetzung und Reflexion ihres Wissens im Hinblick auf einen integrierten, kompetenzorientierten Deutsch-Unterricht.

## 1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs

### 1.2.1 Fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über ein breites Grundwissen und beherrschen den Einsatz grundlegender Methoden in allen Bereichen des Faches Deutsch. Im Studienbereich Literaturwissenschaft betrifft dies die methodisch basierte Interpretation literarischer Texte vor dem Hintergrund zeit- und kulturgeschichtlichen Wissens, im Studienbereich Sprachwissenschaft die

systematische Analyse der Struktur und Verwendung sprachlicher Einheiten. Die Studierenden haben sich mit dem Berufsfeld Schule vertraut gemacht und im Bereich Fachdidaktik gelernt, fachwissenschaftliche Gegenstände im Schulunterricht zu vermitteln. Dabei sind sie in die grundlegenden Reflexionen zu Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozessen im Fach Deutsch eingeführt worden.

### **1.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele**

Neben den fachspezifischen und professionsspezifischen Kompetenzen erwerben die Studierenden grundständige Fähigkeiten wie kommunikative Kompetenz und schnelle Textfassung, Textvermittlung und Textproduktion. Sie können weitgehend selbständig Probleme erkennen und benennen, Aufgabenstellungen erarbeiten und Lösungen entwickeln. Sie sind mit Vermittlungs- und Lernprozessen und deren Reflexion bekannt. Dies eröffnet auch außerschulische Berufsfelder im Bereich der Textfassung und Textproduktion, im Bereich der kulturellen Arbeit, der Medienauseinandersetzung sowie im Bereich pädagogisch-didaktischer Felder.

## 2. Studienverlaufsplan

### 2.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
DEU-BE-1	Pflicht	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	1 oder 2	6
DEU-BE-2	Pflicht	Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	1 oder 2	6
DEU-BE-3	Pflicht	Grundlagen der Germanistischen Linguistik	1 oder 2	6
DEU-BE-4	Pflicht	Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität	2 bis 3	9
DEU-BE-5	Pflicht	Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik	2 bis 3	9
DEU-BE-6	Pflicht	Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen	2 oder 3	9
DEU-BE-7	Pflicht	Professionsorientierung	4 bis 6	6
DEU-BE-8	Pflicht	Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart	4 bis 6	12
DEU-BE-9	Pflicht	Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung	4 bis 6	9
DEU-BE-10	Pflicht	Fachdidaktik	4 bis 6	9
DEU-BE-11	Wahlpflicht*	Bachelor-Arbeit	6	6

\* Die Studierenden fertigen nach eigener Wahl in einem der beiden Fächer die Bachelor-Arbeit an.

## 2.2 Übersicht nach Fachsemestern: \*

### Vorschlag 1:

Fach-se-	LP	Studienbereich Literaturwissenschaft (ÄdL/NdL)	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Professionsorientierung	Studienbereich Fachdidaktik	
1.	12	Modul 1: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (6 LP)				
		Modul 2: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (6 LP)				
2.	15	Modul 4: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität (9 LP)	Modul 3: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (6 LP)			
3.	15	Modul 5: Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik (6 LP)	Modul 6: Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (9 LP)			
4.	15	Modul 5: Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik (3 LP)		Modul 7: Professionsorientierung (3 LP)	Modul 10: Fachdidaktik (Vorlesung) (3 LP)	
		Modul 8: Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (6 LP)				
5.	15	Modul 8: Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (6 LP)		Modul 7: Professionsorientierung (3 LP)	Modul 10: Fachdidaktik (Seminar Literaturdidaktik/ Seminar Sprachdidaktik) (6 LP)	
6.	9 /15		Modul 9: Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung (9 LP)			Modul 11: Bachelor-Arbeit (6 LP)

\*Unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Module (siehe Modulbeschreibung unten) sind auch andere Modulreihenfolgen möglich. Bei der Planung von Modul 6 ist zu beachten, dass die DaZ-VL in Modul 7 nur im Sommersemester angeboten wird.

**Vorschlag 2:**

Fach-se-	LP	Studienbereich Literaturwissenschaft (ÄdL/NdL)	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Professionsorientierung	Studienbereich Fachdidaktik	
1.	12	Modul 2: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (6 LP)	Modul 3: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (6 LP)			
2.	15	Modul 1: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (6 LP)	Modul 6: Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (9 LP)			
3.	15	Modul 4: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität (9 LP)				
		Modul 5: Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik (6 LP)				
4.	15	Modul 5: Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik (3 LP)	Modul 9: Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung (6 LP)	Modul 7: Professionsorientierung (3 LP)	Modul 10: Fachdidaktik (Vorlesung) (3 LP)	
5.	12		Modul 9: Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung (3 LP)	Modul 7: Professionsorientierung (3 LP)	Modul 10: Fachdidaktik (Seminar Literaturdidaktik/ Seminar Sprachdidaktik) (6 LP)	
6.	12/ 18	Modul 8: Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (12 LP)				Modul: Bachelor-Arbeit (6 LP)

<b>Legende</b>	
<b>Bewertungs-system:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehr-form:</b>	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

### 3. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-1	<b>Modultitel:</b> Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul führt in die Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein. Es vermittelt einen Überblick über die Neuere deutsche Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in ihrem kultur- und mediengeschichtlichen Kontext und macht mit den zentralen literaturwissenschaftlichen Begriffen und Methoden zur Analyse und Interpretation vertraut.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis der Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte seit der Frühen Neuzeit und können auf der Grundlage geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen historischen und medialen Erscheinungsformen analysieren und interpretieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Mo-dulnote</i>
	1.1 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Historischer Überblick: Literatur – Kultur – Medien	VL	o	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	S	o	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Neuere deutsche Literatur (DEU-BE-4 und DEU-BE-8) und ist auch Teil des B.A. Germanistik.								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	keine								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-2	<b>Modultitel:</b> <b>Grundlagen der Germanistischen Mediävistik</b>				<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zu Inhalten und sprachlichen Vorausset- zungen, die für die Lektüre der älteren deutschsprachigen Literatur notwendig sind. Im Bereich der Sprachgeschichte führt es in die zentralen Teilgebiete des Lautwandels, der Morphologie, Syntax und Semantik ein. Im Feld der Literaturge- schichte wird Basiswissen über Gattungen, Konzepte, Stoffe und Motive vermittelt. Eingeübt wird das Übersetzen und Verstehen von zentralen mhd. Werken. Der Schwerpunkt liegt auf der mhd. Literatur, doch werden auch die vorausgehenden und nachfolgenden Phasen bis zum Ende des 16. Jh.s exemplarisch behandelt.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels beschreiben. Sie sind in der Lage, mhd. Texte in ausgewählten Passagen zu verstehen und zu übersetzen. Sie können spezifische Themen, Stoffe und Motive der älteren Literatur in ihre jeweiligen kulturellen und historischen Kontexte einordnen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-sys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelal- terliche Literatur.	VL	o	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelal- terliche Literatur	S	o	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Ältere deut- sche Literatur (DEU-BE-5 und DEU-BE-8) und ist auch Teil des B.A. Germanistik								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	keine								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-3	<b>Modultitel:</b> Grundlagen der Germanistischen Linguistik		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltungen des Moduls geben einen ersten Überblick über die Inhalte, Fra- gestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Germanistischen Linguistik. Schwerpunkte liegen auf der Wortebene (Laut- und Silbenstruktur, Wortbildung, Fle- xion, Wortbedeutung) und auf der Verwendung von sprachlichen Äußerungen im Kontext (Pragmatik, Textlinguistik). Zudem werden verschiedene wichtige For- schungsrichtungen exemplarisch vorgestellt (z.B. Spracherwerbsforschung, Dia- chrone Linguistik, Psycholinguistik u.a.).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen Untersuchungsgegenstände und Methoden der Sprach- wissenschaft. Sie können linguistisch argumentieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modul- note</i>
	1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft	VL	o	2	3	K	90	b	100
	1.2 Einführung in die Sprachwissenschaft	S	o	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Sprach- wissenschaft (DEU-BE-6 und DEU-BE-9) und ist auch Teil des B.A. Germanistik und des B.A. DaZ.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	keine								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-4	<b>Modultitel:</b> <b>Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	1 bis 2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
<b>Modulinhalt</b>	In dem Modul werden die literaturwissenschaftlichen und literaturhistorischen Kenntnisse vertieft. Dazu werden Kenntnisse zu literarischen Epochen, Autor*innen, Werken und Gattungen in ihrem kultur- und mediengeschichtlichen Kontext exemplarisch erarbeitet und in zentrale weiterführende methodische und theoretische Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung der Medialität der Literatur eingeführt.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in Modul 1 erworbenen Kompetenzen. Sie sind in der Lage, die neuere deutschsprachige Literatur in ihren kultur- und medientheoretischen Kontexten exemplarisch zu beschreiben und anhand von Autor*innen und Werken zu konkretisieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II NdL mit Modulprüfung	S	o	2	6	H	-	b	100
	1.2 Vorlesung NdL	VL	o	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul baut auf den grundlegenden Modulen des Studienbereichs Neuere deutsche Literatur auf (DEU-BE-1) und legt die Grundlage für das Modul: Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (DEU-BE-8).								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-1).								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-5	<b>Modultitel:</b> <b>Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	1 bis 2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul stellt die vertiefende Beschäftigung mit der literarischen Besonderheit eines mittelalterlichen Textes oder einer Textreihe ins Zentrum. Die Textphänomene werden exemplarisch in kultureller, medialer oder ästhetischer Hinsicht reflektiert. Es werden verstärkt Theorien und Methoden herangezogen, um die Texte je neu zu perspektivieren, wie z.B. Mediengeschichte, Emotionsforschung, Gendertheorie, Gattungstheorie. Ein Schwerpunkt besteht – auch im Vergleich mit der Gegenwart – in der Analyse von Erzähl- und Kulturmustern, die die ahd., mhd. oder fnhd. Literatur prägen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in Modul 1 erworbenen Kompetenzen. Sie können ältere deutschsprachige Texte in Hinblick auf mediale, kulturelle und ästhetische Prozesse erfassen und mit gegenwärtigen Phänomenen in Relation setzen. Sie sind fähig, Analysekonzepte adäquat anzuwenden und historisch vergleichend zu arbeiten.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II ÄdL mit Modulprüfung	S	o	2	6	H	-	b	100
	1.2 Vorlesung ÄdL	VL	o	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul baut auf den grundlegenden Modulen des Studienbereichs Ältere deutsche Literatur auf (DEU-BE-2) und legt die Grundlage für das Modul: Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (DEU-BE-8)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-2).								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-6	<b>Modultitel:</b> <b>Sprachwissenschaft:</b> <b>Syntax des Deutschen</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit</b> <b>- Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltungen des Moduls beschäftigen sich mit der Syntax des Deutschen (Wortarten, Phrasen, syntaktische Funktionen, Struktur einfacher und komplexer Sätze, Stellungsphänomene usw.). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse konkreter Beispiele des Gegenwartsdeutschen, wie sie z.B. in fiktionaler Prosa und Gebrauchstexten auftreten. Die Vermittlung grammatischer Fakten und die Schulung der Analysefähigkeit ist dabei eng geknüpft an die Einführung bestimmter Grammatikmodelle (z.B. Phrasenstrukturgrammatik, Valenzgrammatik, Topologisches Modell).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in Modul 3 (Grundlagen der Germanistischen Linguistik) erworbenen Kompetenzen. Sie sind insbesondere in der Lage, die Struktur von Wortgruppen und Sätzen methodisch kontrolliert zu analysieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 <i>Syntax des Deutschen</i>	S	o	2	6	K	90	b	100
	1.2 <i>Syntax des Deutschen</i>	VL	o	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul baut auf dem grundlegenden Modul des Studienbereichs Sprachwissenschaft auf (DEU-BE-3) und legt die Grundlage für das Modul: Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung (DEU-BE-9). Das Modul ist auch Teil des B.A. Germanistik und des B.A. DaZ.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (DEU-BE-3)								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-7	<b>Modultitel:</b> <b>Professionsorientierung</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	1 bis 2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung DaZ nur im Sommersemester, Seminar jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung DaZ Methodenseminar oder interdisziplinäres Seminar Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
<b>Modulinhalt</b>	Vorlesung DaZ: In der Vorlesung werden verschiedene zur Mehrsprachigkeit füh- rende Erwerbsszenarien einander gegenübergestellt und hinsichtlich des Verlaufs und der zielsprachlichen Annäherung im Kontext aktueller Erwerbstheorien genauer beleuchtet. Im Fokus stehen jene grammatischen Bereiche, die im Zweitspracher- werb des Deutschen ganz besondere Schwierigkeiten bereiten, um dann darauf aufbauend gezielte Fördermöglichkeiten zu erörtern. Methodenseminar: Dieses Seminar verbindet ein fachwissenschaftliches Thema mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche. Es wird in der Regel in den Bereichen Linguistik, ÄdL und NdL angeboten. Interdisziplinäres Seminar: Dieses Seminar verbindet den Bereich Sprache und Li- teratur oder die Bereiche ältere und neuere Literatur oder Fachwissenschaft und Fachdidaktik unter methodischen oder themenorientierten Fragestellungen. Die je- weiligen Gegenstände werden unter schulelevantem Aspekt betrachtet.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Vorlesung DaZ: Die Studierenden kennen Formen und Besonderheiten von Mehr- sprachigkeit sowie die potentiellen Schwierigkeiten beim Erwerb des Deutschen. Damit sind sie in der Lage, die sprachlichen Fähigkeiten der mehrsprachigen Schü- ler und Schülerinnen realistisch einzuschätzen und in den grammatischen Problem- bereichen Unterstützungsangebote zu unterbreiten. Methodenseminar: die Studierenden vertiefen ihr Grundwissen über wissenschaft- liches Arbeiten und üben es ein. Interdisziplinäres Seminar: die Studierenden vernetzen ihr Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf seine schulerelevante Umsetzung.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungs- form</i>	<i>Prüfungs- dauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Vorlesung DaZ	VL	o	2	3	kP	-	ub	-
	1.2 Methodenseminar oder in- terdisziplinäres Seminar	S	o	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul vernetzt den Stoff der fachwissenschaftlichen Module unter dem Aspekt Schule und bereitet dadurch die Module des Studienbereichs Fachdidaktik vor. Das Methodenseminar ist auch Teil des B.A. Germanistik.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Die Module Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-1), Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-2), Grundlagen der Germa- nistischen Linguistik (DEU-BE-3).								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-8	<b>Modultitel:</b> <b>Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 270 h						
<b>Moduldauer</b>	1 bis 2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	<p>Seminare (ÄdL/NdL) Vorlesung (ÄdL/NdL) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der beiden Seminare abgelegt. Die Studierenden können wählen, in welchem der beiden Seminare sie die Modulprüfung ablegen wollen. Die Modulprüfung prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul erweitert die erworbenen Kenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung ihres kulturgeschichtlichen Kontextes und von kulturtheoretischen Ansätzen. Gegenstände sind die Epochen der deutschen Literaturgeschichte sowie Autor*innen und Werke der deutschsprachigen Literatur in transkultureller Perspektive und in ihren medien-geschichtlichen Zusammenhängen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen anhand von Autor*innen und Werken zu konkretisieren. Sie sind fähig, literarische Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als ästhetische Erfahrungsmöglichkeit zu reflektieren. Sie können Literatur im Hinblick auf Bildungs-, Sozialisations-, Enkulturalisations-, und Kommunikationsprozesse unter Einbezug von Mehrsprachigkeit und Diversität erläutern.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungs- dauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Hauptseminar NdL oder ÄdL mit Modulprüfung*	S	o	2	6	H	-	b	100
	1.2 Hauptseminar NdL oder ÄdL * *Bei ÄdL in 1.1. ist in 1.2. NdL zu wählen und umgekehrt.	S	o	2	3	kP	-	ub	-
	1.3 Vorlesung NdL oder ÄdL	VL	o	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die literarisch orientierten fachwissenschaftlichen Module des M.Ed. Deutsch und die fachwissenschaftlichen literarisch orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Module Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medien (DEU-BE-4) und Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik (DEU-BE-5).								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-9	<b>Modultitel:</b> <b>Sprachwissenschaft:</b> <b>Struktur, Bedeutung, Verwendung</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit</b> <b>- Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	1 bis 2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit oder Klausur. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln aufbauend auf dem im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisstand der Studierenden repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden aus dem ganzen Spektrum der Sprachwissenschaft. Das Angebot umfasst Veranstaltungen (i) zu Strukturaspekten der Sprache, (ii) zur Interpretation von Wörtern, Sätzen und Texten und (iii) zu Erwerb, Verarbeitung und Gebrauch von Sprache. Veranstaltungen dieses Moduls beziehen neben dem Gegenwartsdeutschen auch Besonderheiten früherer Sprachstufen des Deutschen ein; sie thematisieren den Zusammenhang von Sprache, Schrift und Orthographie, oder sie eröffnen vertiefende Einblicke in den Bereich Deutsch als Zweitsprache.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte linguistische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten und Gesprächen methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären. Sie können die einzelsprachlichen und kommunikativen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben und erklären.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Hauptseminar Linguistik mit Modulprüfung	S	o	2	6	H/K	-/90	b	100
	1.2 Vorlesung oder Hauptseminar Linguistik	VL/S	o	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die sprachlich orientierten fachwissenschaftlichen Module des M.Ed. Deutsch und die fachwissenschaftlichen sprachlich orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (DEU-BE-6)								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-10	<b>Modultitel:</b> <b>Fachdidaktik</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Vorlesung Zwei Seminare Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, Entwurf von Stundeneinheiten, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt.								
<b>Modulinhalt</b>	Grundsätzliches zur Konzeption des Moduls: Die Vorlesung führt in die Gegenstände und grundlegenden Methoden der Fachdidaktik ein. Die Seminare ergänzen die Vorlesung, indem sie diese Gegenstände und Methoden an konkreten Beispielen erproben. Vorlesung Einführung in die Fachdidaktik: Gegenstand sind Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht, didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen, Grundzüge der Mediendidaktik, Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens. Seminar Literaturdidaktik: Methoden und Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation. Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische und biographische Aspekte von Literatur unter fachdidaktischer Perspektive, Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung literarischen Lernens. Seminar Sprachdidaktik: didaktische Modelle zu sprachlichen Gegenständen (Wort, Satz, Text), Modelle des Grammatikunterrichts, grammatische Grundlagen der Orthografie und Interpunktion, Grammatik und Stilistik, grammatische Grundlagen der Textinterpretation.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände. Sie kennen fachspezifische Verfahren der Diagnose und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens. Sie können die Rolle der Schrift und des Schrifterwerbs für die Entwicklung der Sprachbewusstheit reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die Fachdidaktik mit Modulprüfung	VL	o	2	3	K	90	b	100
	1.2 Literaturdidaktik	S	o	2	3	kP	-	ub	-
	1.3 Sprachdidaktik	S	o	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul legt die fachdidaktischen Grundlagen und stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Module des M.Ed. Deutsch her. Das Modul ist Teil des B.Ed. Deutsch.								

**Teilnahme-  
voraussetzungen**

Die Module Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-1), Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-2), Grundlagen der Germanistischen Linguistik (DEU-BE-3).  
Die erfolgreich absolvierte Vorlesung ist Voraussetzung für den Besuch der beiden Seminare.

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-11	<b>Modultitel:</b> <b>Bachelor-Arbeit</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Wahlpflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0 h/ 0 SWS	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester Die Bachelor-Arbeit wird im 3. Studienjahr verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Wochen.								
<b>Unterrichtssprache</b>	Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache verfasst.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Bachelor-Arbeit kann in jedem Teilgebiet des Faches Deutsch verfasst werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach den wissenschaftlichen Methoden des gewählten Bereiches zu bearbeiten und die so gewonnenen Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzulegen. Der Umfang der Bachelor-Arbeit soll ungefähr 20 Seiten umfassen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung</b>	Es gelten die Regelungen nach § 17 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education und nach § 7 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Es gelten die Regelungen nach § 15 und § 16 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education und nach § 6 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	o	-	6	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	b	100

## 4. Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Lehramt Gymnasium an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

### 4.1 Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Lehramt Gymnasium;
- in den beiden studierten Hauptfächern und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden. Mastermodule eines Fachs, das als Vorleistungen Erweiterungsfach belegt ist, können nicht vorgezogen werden.

Die während des Bachelorstudiums erworbenen Vorleistungen Masterstudium können auf Wunsch der Studierenden im Masterstudium angerechnet werden. Eine automatische Anrechnung erfolgt nicht.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

### 4.2 Angebotene Module

Im Fach B.Ed. Deutsch können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
DEU-ME-1	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart	13
DEU-ME-2	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik	9

### 4.3 Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> DEU-ME-1	<b>Modultitel:</b> <b>Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	13		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS	Selbststudium: 315 h
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Oberseminar Ältere deutsche Literatur  Oberseminar Neuere deutsche Literatur  Examenskurs Literaturwissenschaft (Überblick / Lektüre) mit mündl. Prüfung  Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb der Oberseminare können sein: Plenumsdiskussion, Sitzungsmoderation, Impulsreferat, Protokoll, schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung, Essay, usw. Die jeweiligen Lernformen und Studienleistungen legt die Seminarleitung fest. Die Lernformen im Kolloquium Literaturwissenschaft sind eine ausgedehnte Lektüre von kanonischen und weiteren Texten aus der Geschichte der deutschen Literatur im Selbststudium und die kursorische Vermittlung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen im Sinne eines Gesamtüberblicks.</p> <p>Modulprüfung: Das Oberseminar mit Hausarbeit ist der eine Teil der Modulprüfung, die mündliche Prüfung der zweite. Die Hausarbeit kann wahlweise im OS ÄdL oder im OS NdL geschrieben werden. Die Modulnote wird proportional zu den LP errechnet (60/40). Das OS ohne Hausarbeit geht nicht in die Modulnote ein.</p>		
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die <i>Oberseminare</i> geben einen vertiefenden Einblick in ausgewählte literarische Epochen und Themen der deutschsprachigen Literatur (vom späten 8. Jh. bis zur Gegenwart). Eines der Oberseminare ist im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur von ca. 800 bis ca. 1600 angesiedelt, das zweite im Bereich der Neueren deutschen Literatur von ca. 1600 bis zur Gegenwart. Die Literatur wird im jeweiligen kulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhang behandelt. Darüber hinaus sind Literaturtheorie, Ästhetik und Poetik, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie Gegenstand des Moduls.</p> <p>Der <i>Examenskurs Literaturwissenschaft</i> (Überblick /Lektüre) erfolgt in der NdL. Er bietet einen reflektierenden Überblick über die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen der deutschen Literatur sowie systematische Kenntnisse (Gattungstheorie, Methoden der Textanalyse, komparatistische und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft).</p> <p>In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden anhand der gewählten Schwerpunkte, dass sie fundierte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft haben und die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf Literaturen unterschiedlicher Epochen anwenden können. Die mündliche Prüfung dauert eine Stunde; geprüft werden vier Prüfungsgebiete, davon mindestens eines aus der ÄdL.</p>		

<p><b>Qualifikationsziele*</b></p>	<p>Die Studierenden haben durch die Absolvierung der Oberseminare und die obligatorische Hausarbeit ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an ausgewählten Texten und Problemkomplexen im Bereich der deutschen Literatur seit dem Mittelalter exemplarisch vertieft und können die erworbenen Methoden auch selbständig auf andere Texte und Themen übertragen. Sie können Werke der Literatur aus allen drei Gattungsbereichen (Erzähltexte, Dramen, Lyrik) methodisch kontrolliert analysieren und auf deren mediale, kulturelle und diskursive Zusammenhänge beziehen. Der <i>Examenskurs Literaturwissenschaft</i> leitet zu einem reflektierten, ausgedehnten Selbststudium literarischer Texte, zu kritischem Umgang mit einschlägiger Forschungsliteratur und zur Erarbeitung ausgewählter Aspekte aktueller Theoriebildung an.</p> <p>In der <i>mündlichen Prüfung</i> wird ein fundiertes Fachwissen anhand von vier Schwerpunkten nachgewiesen. Die Prüfungsschwerpunkte verteilen sich hierbei wie folgt: Ein Schwerpunkt im Bereich der ÄdL ist obligatorisch, zwei Schwerpunkte im Bereich der Neueren deutschen Literatur sind ebenfalls obligatorisch. Ein vierter Schwerpunkt kann von den Kandidatinnen und Kandidaten sowohl aus der Mediävistik als auch aus der Neueren deutschen Literatur gewählt werden. Wird die Masterarbeit im Bereich der Literaturwissenschaft geschrieben, kann einer der vier Schwerpunkte das Thema dieser Arbeit sein. Der Stoff der beiden Oberseminare kann in die Schwerpunktbildung der Modulprüfung mit eingehen, nicht jedoch das Thema der Hausarbeit. Die Festlegung der Schwerpunkte der Prüfung obliegt – nach Rücksprache mit den Kandidatinnen und Kandidaten – den Prüfenden.</p>																																												
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="491 797 772 1016"><i>Titel</i></th> <th data-bbox="772 797 855 1016"><i>Art der Lehrform</i></th> <th data-bbox="855 797 938 1016"><i>Status</i></th> <th data-bbox="938 797 1021 1016"><i>SWS</i></th> <th data-bbox="1021 797 1104 1016"><i>LP</i></th> <th data-bbox="1104 797 1187 1016"><i>Prüfungsform</i></th> <th data-bbox="1187 797 1270 1016"><i>Prüfungsdauer</i></th> <th data-bbox="1270 797 1353 1016"><i>Benotungssystem</i></th> <th data-bbox="1353 797 1385 1016"><i>Berechnung Modulnote</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="491 1016 772 1133">OS NdL</td> <td data-bbox="772 1016 855 1133">OS</td> <td data-bbox="855 1016 938 1133">o</td> <td data-bbox="938 1016 1021 1133">2</td> <td data-bbox="1021 1016 1104 1133">3 o. 6</td> <td data-bbox="1104 1016 1187 1133">kP o. HA</td> <td data-bbox="1187 1016 1270 1133">-</td> <td data-bbox="1270 1016 1353 1133">-/b</td> <td data-bbox="1353 1016 1385 1133">60</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 1133 772 1249">OS ÄdL</td> <td data-bbox="772 1133 855 1249">OS</td> <td data-bbox="855 1133 938 1249">o</td> <td data-bbox="938 1133 1021 1249">2</td> <td data-bbox="1021 1133 1104 1249">3 o. 6</td> <td data-bbox="1104 1133 1187 1249"></td> <td data-bbox="1187 1133 1270 1249"></td> <td data-bbox="1270 1133 1353 1249"></td> <td data-bbox="1353 1133 1385 1249"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 1249 772 1317"><i>Examenskurs Literaturwissenschaft mit mündlicher Prüfung</i></td> <td data-bbox="772 1249 855 1317">S</td> <td data-bbox="855 1249 938 1317">o</td> <td data-bbox="938 1249 1021 1317">1</td> <td data-bbox="1021 1249 1104 1317">4</td> <td data-bbox="1104 1249 1187 1317">MP</td> <td data-bbox="1187 1249 1270 1317">60 min</td> <td data-bbox="1270 1249 1353 1317">b</td> <td data-bbox="1353 1249 1385 1317">40</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	OS NdL	OS	o	2	3 o. 6	kP o. HA	-	-/b	60	OS ÄdL	OS	o	2	3 o. 6					<i>Examenskurs Literaturwissenschaft mit mündlicher Prüfung</i>	S	o	1	4	MP	60 min	b	40								
<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>																																					
OS NdL	OS	o	2	3 o. 6	kP o. HA	-	-/b	60																																					
OS ÄdL	OS	o	2	3 o. 6																																									
<i>Examenskurs Literaturwissenschaft mit mündlicher Prüfung</i>	S	o	1	4	MP	60 min	b	40																																					
<p><b>Verwendbarkeit*</b></p>	<p>Das Modul baut auf den literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen aus dem B.Ed.-Studium auf und entwickelt sie zur Befähigung zu eigenständiger und kritischer literaturwissenschaftlicher Arbeit weiter. Diese Befähigung erlaubt den Studierenden eine berufspraktische Umsetzung als fachwissenschaftlich kompetente Lehrpersonen.</p>																																												
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen*</b></p>	<p>Module: Methodische Grundlagen der NdL (DEU-BE-1), Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-2), Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität (DEU-BE-4), Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik (DEU-BE-5), Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (DEU-BE-8)</p>																																												

<b>Modulnummer:</b> DEU-ME-2	<b>Modultitel:</b> <b>Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*</b>	Oberseminar Germanistische Linguistik Kolloquium Sprachwissenschaft (Überblick /Lektüre) mit mündl. Prüfung Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Mündliche Prüfung		
<b>Modulinhalt*</b>	Die <i>Oberseminare</i> des Moduls führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Die Schwerpunkte können dabei liegen auf der Analyse struktureller und interpretativer Zusammenhänge auf der Wort- und Satzebene, auf der Untersuchung sprachlicher Mittel zur Strukturierung von Texten, auf der Modellierung der Verwendung sprachlicher Äußerungen in bestimmten Situationen, auf Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachwandel, Schriftlinguistik u.a. Das <i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i> bietet einen reflektierenden Überblick über die aktuellen Modelle, Methoden und Fragestellungen der Germanistischen Linguistik mit einem Schwerpunkt auf schulrelevante Fragestellungen (Morphologie; Syntax; Semantik und Pragmatik; Textlinguistik; Schriftlinguistik mit Orthographie und Interpunktion; Spracherwerb; Sprachvariation) sowie die Begleitung und Unterstützung bei der Wahl der individuellen Schwerpunktsetzung im Modul und gibt dabei Orientierung für das Selbststudium. In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden, dass sie sowohl einen breiten Überblick über Fragestellungen und Methoden der Germanistischen Linguistik haben, als auch die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf sprachliche Phänomene anwenden können.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden rekapitulieren ihr auf den Inhalten des bisherigen Studiums aufbauendes Wissen über zentrale Phänomene der deutschen Sprache sowie über germanistisch-linguistische Theorien und Methoden zu deren Beschreibung und strukturellen Modellierung. Sie erweitern und vernetzen dieses Wissen durch exemplarische Beschäftigung mit konkreten Fragestellungen zur Empirie, Theorie und Methodik der Germanistischen Linguistik. Sie vertiefen ihre analytische Kompetenz, indem sie die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert nach verschiedenen theoretischen Verfahren analysieren, und hinterfragen dabei den potenziellen Gewinn des Verfahrens für den Schulunterricht, wobei sie ihre professionsbezogenen Kompetenzen weiterentwickeln. Die Studierenden können die in ihrem Studium vertieft exemplarisch behandelten Fragestellungen aus dem Gebiet der Germanistischen Linguistik in den Gesamtzusammenhang der relevanten linguistischen Teildisziplinen einordnen und deren fachdidaktische Anschlussoptionen reflektieren. Sowohl durch eine im OS angesiedelte als auch durch die im <i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i> als begleitetes Selbststudium angelegte gezielte Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Sprachwissenschaft bilden sie die Kompetenz aus, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache analytisch anzuwenden.		

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>OS Germanistische Linguistik</i>	S	o	2	3	kP	-	-	-
	<i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i>	S	o	1	3	kP	-	-	-
	<i>Mündliche Prüfung</i>	-	o	-	3	MP	45 Min	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	Das Modul baut auf den sprachwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed-Studium auf, rundet diese ab und ermöglicht so den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Phänomenen der deutschen Sprache.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Module: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (DEU-BE-3), Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (DEU-BE-6), Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung (DEU-BE-9)								